

Zeit, der unbarmherzige Tod, heran; an das Füssepaar des Vernichters des Liebesgottes (d. i. Çiva's) hat man nicht gedacht und doch giebt es keinen andern Weg zur Erlösung.

जीर्यते भूतो ऽप्यात्मा कालेनात्मापि स्वर्गतः ।

भवेच्छान्दानमुद्यानमुद्यानं च श्मशानभम् ॥ १७७ ॥

Man geht durch die Einwirkung der Zeit dem Verfall entgegen, man weile auf Erden oder im Himmel (man lebe oder sterbe): ein Lustgarten wird zu einer Leichenstätte, eine Leichenstätte erhält das Ansehen eines Lustgartens.

जीर्यन्ति जीर्यतः केशा दत्ता जीर्यन्ति जीर्यतः ।

चक्षुःश्रोत्रे च जीर्येते तृक्षिका न तु जीर्यते ॥ १७८ ॥

Dem Alternden altern die Haare, die Zähne altern dem Alternden, auch Augen und Ohren altern, nur die Gier allein altert nicht.

जीवतो ऽपि मृताः पञ्च व्यासेन परिकीर्तिताः ।

दरिद्रो व्याधितो मूर्खः प्रवासी परमेवकः ॥ १७९ ॥

Vjâsa hat Fünfe für todt erklärt, ob sie gleich lebten: den Armen, den Kranken, den Thoren, den in der Fremde Lebenden und den, der Andern dient.

जीवितं संत्यजत्येके धनलोभपरा जनाः ।

न जीवितार्थं मन्यन्ते पुरुषा हि धनादते ॥ १८० ॥

Einige Menschen opfern das Leben, weil sie ganz von der Gier nach Reichthümern erfüllt sind: die Leute meinen, das Leben sei ohne Reichthümer von keinem Nutzen.

जीवितस्य हि संदेहं नयं वै स्वजनस्य च ।

कामार्ता हि न पश्यन्ति द्वेषणं वै कुलस्य च ॥ १८१ ॥

Von Liebe Geplagte achten ja nicht auf die Gefahr des Lebens, auf den Untergang der Ihrigen, auf der Familie Schande.

जीविते परमं दुःखं जीविते परमो ज्वरः ।

जीविते वर्तमानस्य दुःखानामागमो ध्रुवः ॥ १८२ ॥

Mit dem Leben ist das grösste Leid, mit dem Leben ist das heftigste Fieber verbunden, über den, der lebt, kommen die Leiden gewiss.

977) DṚṢṬĀNTAÇ. 89 bei HABB. 225. a. जीर्यते unsere Aenderung für जीर्यते. d. भवेत् श्म^० HABB.

978) MBH. 13, 367, b. 368, a. HARIV. 1644. PAÑKĀT. V, 13. a. जीर्यन्ते P. c. d. धनाशा जीविताशा च जीर्यन्ते ऽपि न जीर्यन्ति H. d. त-

रुणापते st. न तु जीर्यते P. Vgl. बलिभिर्मुखं.

979) PAÑKĀT. I, 298. ÇĀRṆG. PADDH. a und b nach c und d. d. नित्य st. पर.

980) MBH. 12, 3889, b. 3890, a.

981) HARIV. 10016. Vgl. Spruch 420.

982) MBH. 1, 6123.